



# 1.SKK Gut Holz Zeil 2 7.0:1,0 Dreieck Schweinfurt



## Grandioser Sieg im Spitzenspiel

Nach der unglücklichen, knappen Niederlage bei der Spielgemeinschaft Werntal vergangene Woche, stand an diesem Samstag für unsere 2. Mannschaft ein richtungsweisendes Spiel in Sachen Meisterschaft auf dem Plan. Man empfing im Nachholspiel mit den Gästen von Dreieck Schweinfurt den einzigen verbleibenden Konkurrenten um den Titel.

Die Marschroute war klar. Wollte man die Chance auf den Titel noch in der eigenen Hand behalten, musste ein Sieg im Topspiel her, deshalb setzten die Hausherren im Startpaar mit Fabian Deißler und Oliver Faber gleich voll auf Angriff. Deißler, der es mit Alexander Habl zu tun hatte, kam mit 144 gut aus den Startlöchern. Ein kurzer Hänger im zweiten Durchgang brachte den Zeiler nicht aus der Ruhe, ehe er sich mit sehr starken 157 im dritten Abschnitt in Position brachte. Am Ende stand mit 564 Deißlers Saisonbestleistung und ein absolut verdienter 3:1 Erfolg gegen 546 von Habl auf der Anzeige. Faber spielte wie entfesselt, zauberte gleich zu Beginn hervorragende 161 Kegel auf die Bahn und ließ auch im weiteren Spielverlauf nichts anbrennen. Nach Durchgängen von 147, 140 und 140 standen hervorragende 588 Kegel und ein hoch verdienter 4:0 Sieg gegen seinen sichtlich überforderten Gegner Horst Böhnlein (510) zu Buche.



Bei einem 2:0 und satten 96 Kegeln Vorsprung sollten Andreas Aumüller und Georg Schropp im Mittelabschnitt gegen Jens Haschke und Sven Herder für eine Vorentscheidung sorgen. Das Startpaar der Hausherren gab die Richtung vor, doch was in der Mitte der Partie folgen sollte, setzte nochmal einen drauf. Nach leichten Startschwierigkeiten kamen die Zeiler so richtig in Fahrt, boten den zahlreichen Fans ein echtes Highlight und ließen den Zeiler Hexenkessel so richtig toben. Aumüller dominierte sein Duell nach allen Regeln der Kunst und kam nach Sätzen von 138, 155, 142 und 149 auf ausgezeichnete 584

Kegel, die ihm einen deutlichen 4:0 Erfolg – gegen einen besonders gegen Ende sehr schwachen Haschke – einbrachten. Schropp ließ sich von seinen Problemen zu Beginn und dem dadurch resultierenden Satzverlust mit 127 nicht beeinflussen. Im Folgenden spielte sich der Zeiler „Oldie“ in einen Rausch und kam am Ende nach Sätzen von 159, 159 und 144 auf die Tagesbestleistung von grandiosen 589 Kegeln, die gegen Herder (556) absolut verdient zu einem 3:1 Erfolg führten.



Mit einem 4:0 und unfassbaren 200 Kegeln Vorsprung betrat das übliche Schlussduo Marcus Werner und Pascal Österling die Bahnen. An ihnen lag es gegen Wolfgang Sturm und Gerald Brandl nur noch, einen nächsten 8:0 Erfolg einzufahren. Österling kam mit 150 im ersten Satz sehr gut ins Spiel, hatte dann einen unglücklichen zweiten Durchgang und kam in der Folge überraschenderweise nicht mehr in sein gewohnt souveränes Spiel. Am Ende musste sich der Youngstar seinem Gegenüber Brandl mit 528 zu 531 äußerst unglücklich geschlagen geben und verzeichnete damit seinen ersten Punktverlust

in dieser Saison. Auch Werner kam gut in die Partie, sicherte sich gleich einen komfortablen Vorsprung, doch hatte gegen den mit Abstand schnittbesten Schweinfurter Sturm im weiteren Spielverlauf deutlich zu kämpfen. Am Ende war der Zeiler in den entscheidenden Momenten zur Stelle und sicherte sich mit dem letzten Wurf bei 2:2 Punkten und einem Gesamtergebnis von 563 zu 562 doch noch den Mannschaftspunkt.

Am Ende sollte nicht nur der Sieg zu Buche stehen, sondern die Hausherren setzte mit dem besten Spiel der Saison ein dickes Ausrufezeichen im Kampf um die Meisterschaft. Mit einem deutlichen und hoch verdienten 7:1 Erfolg und unvorstellbaren 198 Kegeln Vorsprung schickte man den Meisterschaftskonkurrenten nach Hause und behauptet damit die Tabellenspitze. Zudem konnte unsere 2. Mannschaft mit überragenden 3416 Kegeln einen neuen Ligarekord aufstellen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Meisterschaft ist geschafft. Nach zwei spielfreien Wochenenden steht dann am 23. April das Rückspiel in Schweinfurt auf dem Programm, bei dem sich die Zeiler mit einem Sieg zum Meister krönen können.